

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0228/19	Datum 09.05.2019
Dezernat: II	II/01	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	21.05.2019	nicht öffentlich	Genehmigung OB
Finanz- und Grundstücksausschuss	05.06.2019	öffentlich	Beratung
Stadtrat	13.06.2019	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		X
	KFP		X
	BFP		X

Kurztitel

Jahresabschluss 2018 der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE mbH)

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat nimmt den von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2018 der GISE mbH zur Kenntnis.
2. Die Gesellschaftervertreter der GISE mbH werden angewiesen:
 - den Jahresabschluss 2018 mit einer Bilanzsumme in Höhe von 3.065.939,40 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.282.658,80 EUR festzustellen,
 - den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.282.658,80 EUR mit den von der Landeshauptstadt Magdeburg geleisteten Liquiditätszuwendungen in Höhe von 1.283.062,98 EUR zu verrechnen und den Differenzbetrag in Höhe von 404,18 EUR an den städtischen Haushalt zurückzuführen,
 - dem Geschäftsführer Herrn Dr. Kuhne sowie dem Verwaltungsrat für das Geschäftsjahr 2018 Entlastung zu erteilen,
 - die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 zu bestellen.

Finanzielle Auswirkungen

Organisationseinheit	2001	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.			x	nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			x

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

--

Buchwert in €:

--

Datum Inbetriebnahme:

--

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

Federführender Bereich II/01	Sachbearbeiter	Unterschrift Herr Koch
------------------------------	----------------	---------------------------

Verantwortlicher Bürgermeister und Beigeordneter II	Unterschrift	Herr Zimmermann
---	--------------	-----------------

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2019
-----------------------------------	------------

Begründung:

Dem Jahresabschluss der GISE-Gesellschaft für Innovation, Sanierung und Entsorgung mbH (GISE) wurde für das Geschäftsjahr 2018 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin Roters & Kollegen GmbH & Co. KG ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Prüfung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz zur Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungsorganisation, des Geschäftsführungs-Instrumentariums und der Geschäftsführertätigkeit ergab keine wesentlichen Beanstandungen.

Die GISE war zum 31.12.2018 eine ABS-Gesellschaft mit 100 %iger städtischer Beteiligung.

Das Geschäftsjahr 2018 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.282.658,80 EUR ab.

Grundsätzliche Feststellungen des Abschlussprüfers

In der Stellungnahme des Abschlussprüfers zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung werden nachfolgende Aussagen getroffen:

„Trotz weiterhin rückläufiger Arbeitslosenquote im Bundesland Sachsen-Anhalt gelang es der GISE mbH die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr um 21 Personen zu steigern. Dies ist im Wesentlichen auf die nach wie vor hohe Anzahl von Langzeitarbeitslosen zurückzuführen.“

Die Neueintritte von Beschäftigten waren überwiegend in Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung (AGH-M) zu verzeichnen. Ab dem 1. Juli 2018 kam zusätzlich das Sonderprogramm „Stabilisierung und Teilhabe am Arbeitsleben“ (STA) zum Einsatz.

In Verbindung mit den gestiegenen Eintrittszahlen (Geschäftsjahr: 682, Vorjahr: 557) gingen auch erhöhte Zuwendungen einher. Diese stiegen im Vergleich zum Vorjahr von 4.774 Tsd. EUR auf nunmehr 4.801 Tsd. EUR an.

Analyse des Jahresabschlusses 2018 im Vergleich zum Vorjahr**1. Gewinn- und Verlustrechnung**

Die Umsatzerlöse erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (692,8 Tsd. EUR) um insgesamt 62,7 Tsd. EUR auf 755,5 Tsd. EUR. Die Umsatzerlöse in 2018 betreffen Erlöse aus Schrott/Sperrmüllentsorgung (641,5 Tsd. EUR), Erlöse aus Dienstleistungen (25,4 Tsd. EUR), Secondhand-Erlöse und Verkauf (26,2 Tsd. EUR) sowie sonstige Erlöse (62,4 Tsd. EUR).

Die Position Erträge aus Zuwendungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (4.774,3 Tsd. EUR) um 26,7 Tsd. EUR auf 4.801,0 Tsd. EUR.

Die Position Sonstige betriebliche Erträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (196,5 Tsd. EUR) um 5,3 Tsd. EUR auf 201,8 Tsd. EUR. Hierbei handelt es sich um:

	2018 (Tsd. EUR)	2017 (Tsd. EUR)
- Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	98,6	102,9
- Auflösung Sonderposten	83,6	62,4
- Versicherungserstattungen	3,6	10,6
- Übrige Erträge	16,0	20,6

Der Materialaufwand erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (422,8 Tsd. EUR) um 1,8 Tsd. EUR auf 424,6 Tsd. EUR.

Die Personalaufwendungen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (4.590,4 Tsd. EUR) um 49,7 Tsd. EUR auf 4.540,7 Tsd. EUR.

Die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (114,9 Tsd. EUR) um 17,5 Tsd. EUR auf 132,4 Tsd. EUR.

Die Erhöhung der Sonstigen betrieblichen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr (1.833,0 Tsd. EUR) um 105,2 Tsd. EUR auf 1.938,2 Tsd. EUR ist mehreren Aufwandspositionen geschuldet.

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge wurden in 2018 in Höhe von 7,9 Tsd. EUR erzielt (Vorjahr 9,3 Tsd. EUR).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen fielen in 2018 in Höhe von 4,4 Tsd. EUR an (Vorjahr 6,3 Tsd. EUR).

Die Position Sonstige Steuern in Höhe von 8,6 Tsd. EUR (Vorjahr 8,6 Tsd. EUR) beinhaltet ausschließlich Kraftfahrzeugsteuer.

2. Bilanz

Aktiva

Das Anlagevermögen verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (287,2 Tsd. EUR) um 4,7 Tsd. EUR auf 282,5 Tsd. EUR. Im Geschäftsjahr erfolgten Investitionen in Höhe von insgesamt 139,1 Tsd. EUR. Die Investitionen betreffen immaterielle Vermögensgegenstände (3,1 Tsd. EUR), technische Anlagen und Maschinen (7,0 Tsd. EUR) sowie andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (129,0 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (65,6 Tsd. EUR) um 33,9 Tsd. EUR auf 99,5 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Forderungen gegen Zuwendungsempfänger erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (16,9 Tsd. EUR) um 198,2 Tsd. EUR auf 215,1 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Sonstige Vermögensgegenstände verminderte sich gegenüber dem Vorjahr (104,9 Tsd. EUR) um 90,4 Tsd. EUR auf 14,5 Tsd. EUR. Sie beinhaltet Forderungen an das Finanzamt (10,1 Tsd. EUR) sowie sonstige Vermögensgegenstände (4,4 Tsd. EUR).

Die Bilanzposition Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten wird zum 31.12.2018 in Höhe von 1.170,7 Tsd. EUR (Vorjahresstichtag 1.448,3 Tsd. EUR) ausgewiesen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten verminderte sich im Berichtsjahr (24,4 Tsd. EUR) um 2,7 Tsd. EUR gegenüber dem Vorjahr (27,1 Tsd. EUR).

Durch die noch nicht vorgenommene Verrechnung des Jahresfehlbetrages 2018 mit den erhaltenen Liquiditätszuwendungen entsteht im Bilanzbild ein Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag, der erst nach einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss beseitigt wird.

Passiva

Die Bilanzposition Sonderposten für Zuwendungen zum Anlagevermögen in Höhe von 197,6 Tsd. EUR beinhaltet die erhaltenen Sachkostenzuschüsse für Vermögensgegenstände. Diese Zuschüsse werden entsprechend der Nutzungsdauer und als Gegenposten zu den Abschreibungen bzw. den erfolgten Anlagenabgängen ertragswirksam aufgelöst.

Unter Berücksichtigung der Abschreibungen und Anlagenabgänge ergibt sich folgende Entwicklung:

Stand am 1. Januar 2018	191.995,00 EUR
Zuführung in 2018	89.186,22 EUR
planmäßige Abschreibungen und Auflösung durch Anlagenabgänge	<u>83.625,22 EUR</u>
Stand am 31. Dezember 2018	<u>197.556,00 EUR</u>

Sonstige Rückstellungen werden im Berichtsjahr in Höhe von 1.209,0 Tsd. EUR ausgewiesen (Vorjahr 1.291,0 Tsd. EUR). Die Rückstellungen zum 31.12.2018 betreffen im Einzelnen Drohverluste (640,3 Tsd. EUR), arbeitsförderliche Risiken (248,0 Tsd. EUR), Rückbauverpflichtungen (103,0 Tsd. EUR) und sonstige Rückstellungen (217,7 Tsd. EUR).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Höhe von 35,5 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung um 0,9 Tsd. EUR.

Verbindlichkeiten gegenüber Zuwendungsgebern werden in Höhe von 20,7 Tsd. EUR ausgewiesen. Dies ist gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung um 80,4 Tsd. EUR.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

Stand 01.01.2018	1.303.841,89 EUR
abzüglich Verlustausgleich Jahresfehlbetrag 2017	1.303.841,89 EUR
zuzüglich Zuführungen Liquiditätshilfen im Geschäftsjahr 2018	<u>1.283.062,98 EUR</u>
Stand am 31.12.2018	<u>1.283.062,98 EUR</u>

Die Bilanzposition Sonstige Verbindlichkeiten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr (307,1 Tsd. EUR) um 13,1 Tsd. EUR auf 320,2 Tsd. EUR. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position Löhne und Gehälter sowie Lohn- und Kirchensteuer für den Dezember 2018, die erst im Januar 2019 ausgezahlt bzw. abgeführt wurden.

3. Zusammenfassung

Der geprüfte Jahresabschluss 2018 soll in der Verwaltungsratssitzung am 19.06.2019 zustimmend zur Kenntnis genommen werden.

Der Verwaltungsrat empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss festzustellen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.282.658,80 EUR mit den als Vorauszahlungen gewährten Liquiditätshilfen in Höhe von 1.283.062,98 EUR zu verrechnen und die Differenz aus Jahresfehlbetrag und Liquiditätshilfe in Höhe von 404,18 an den städtischen Haushalt zurückzuführen.

Darüber hinaus empfiehlt der Verwaltungsrat der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung und den Verwaltungsrat der GISE für das Geschäftsjahr 2018 zu entlasten und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Anochin, Roters & Kollegen GmbH & Co. KG als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 (4. Prüfung) zu bestellen.

Das Dezernat Finanzen und Vermögen/Beteiligungsverwaltung schließt sich den Vorschlägen des Verwaltungsrates an.

Das Prüfungsergebnis 2018 einschließlich des Bestätigungsvermerkes, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Lagebericht sind als Anlage beigefügt. Des Weiteren sind Auszüge aus den Beschlussvorschlägen der Verwaltungsratssitzung vom 19.06.2019 beigefügt. Der Prüfbericht kann nach Absprache in der Beteiligungsverwaltung des Dezernates Finanzen und Vermögen eingesehen werden.

Anlagen

Anlage 1 - Zusammenfassung des Prüfberichtes mit Bestätigungsvermerk

Anlage 2 - Bilanz und Gewinn- u. Verlustrechnung

Anlage 3 - Lagebericht

Anlage 4 - Auszüge aus den Beschlussvorschlägen Verwaltungsratssitzung vom 19.06.2019